

besteht aus neun Personen, 5 Directoren u. Deputirten. Alljährlich wird eine Generalversammlung der Interessenten gehalten, in welcher der Jahresabschluss vorgelegt wird u. in welcher die Directoren zufolge der Anordnung gewählt werden. Die Abrechnung wird jährlich durch den Druck veröffentlicht. — Die Direction für 1872 besteht aus folgenden Directoren: den Hren. 1) Carl Rudolph Hirsckorn, Präses, 2) Carl Eduard Abendroth, 3) Peter Anton Rodag, 4) Professor Georg Heinrich Bubendey, 5) u. aus folgenden Deputirten: den Hren. 6) Martin Joachim Strothard, 7) Georg Theodor Siemssen, 8) David Hilb, 9) Protocollführer der Anstalt ist der Notar Hr. Dr. August Meyer, Buchhalter u. Geschäftsführer: Hr. Helmerich Adalbert Röperhoff, Grimm 12; Geldwechsler Hr. F. N. Stresemann. Die Anstalt hat eine eigene Banco-Casse unter dem Namen: „Die Allgemeine Versorgungsanstalt“. Das Comptoir der Anstalt ist im Hause der patriotischen Gesellschaft, beim alten Rathhause, parterre, Zimmer 12, u. geöffnet jeden Morgen von 9—1 Uhr u. in den ersten fünf Werktagen auch Nachmittags von 5—6 Uhr. — Gleichfalls unter Leitung der Direction der Versorgungs-Anstalt steht die Deposito-Casse der hamb. Allgemeinen Versorgungs-Anstalt. (S. diesen Artikel.)

Verorgungs-Contine, Die, ist in vier Classen getheilt: Die erste Classe ist 1822 errichtet u. ult. 1825 mit 2170 Actien geschlossen, die zweite Classe ist 1824 errichtet u. ult. 1827 mit 1588 Actien geschlossen, die dritte Classe ist 1824 errichtet u. ult. 1827 mit 1275 Actien geschlossen, die vierte Classe ist 1825 errichtet u. ult. 1828 mit 670 Actien geschlossen. Die jetzigen Directoren der Anstalt sind die Hren. W. Ed. Heerlein, Wilh. Ferd. Hasche, Joh. Eduard Paul, J. Kofke, Rud. Gerh. Behrmann jun., Dr. Adolph Palm u. Giesbert Conrad Govers. Der Bevollmächtigte ist Hr. Ferdinand Bertheau. Das Comptoir der Anstalt ist Schmiedestr. 11 Eingang von der Schulstr.

Vertrauenscasse, von Hrn. Jacob Meyer im Jahre 1869 mittelst eines Capitals von Rco. 25000 begründet, giebt unbemittelten Staatsangehörigen zur Begründung oder Vetreibung eines Gewerbes Voransch von Rthl. 100 bis Rthl. 500 gegen 4 % Zinsen u. Rückzahlung des vierten Theils nach Ablauf eines Jahres des Restes aber von da ab in 6 halbjährlichen Raten, ohne Bürgschaft oder sonstige Sicherheit, doch müssen dieselben durch schriftliches Zeugnis von mindestens zwei bekannten achtbaren Personen als vertrauenswürdig empfohlen sein. Die Vertheilung geschieht 2 mal jährlich, im April u. October. Die Zeit für die Anmeldungen, welche mit dem 1. März u. dem 1. September abläuft, wird jedesmal öffentlich bekannt gemacht; zu anderen Zeiten werden keine Anmeldungen angenommen. Die Anmeldungen finden alsdann bei jedem Mitgliede der Verwaltung statt. Die Verwaltung besteht aus 9 Personen; gegenwärtig führen dieselbe die Hren. Dr. Ferdinand Gohert, Präses; Wilhelm Lazarus, Vicepräses; Louis S. Levy, Cassirer; Dr. B. Bartels, Protocollist; Siegmund Meyer, H. W. Plambach, Rudolf Reel, D. Salzborn, Angelus Steinhardt.

Verwaltungs-Gebäude, an d. Bleichenbrücke. Parterre: Steuer-Einnahme. Steuer-Controle. Steuer-Statistisches Bureau. Bureau für das Hypothekenwesen der Stadt u. St. Pauli. Bureau des Landhypothekenwesens. Einquartirungs-Bureau (zeitweilig). Stube des Castellans. Erstes Stockwerk: Haupt-Zoll-Comptoir. Haupt-Accise-Comptoir. Handelsstatistisches Bureau. Bureau des Hrn. Drn. Kellmann, Bureau des Hrn. Cenat. Dr. Beremann u. des Secretärs Hrn. Koeloffs. Zoll-Actuariat. In der Treppe belegen: Stube der Aufseher für den Hochbau. Zweites Stockwerk: Bureau des Hrn. Ober-Ingenieurs Plath, Central-Bureau der Baudeputation. Hochbau-Bureau. Ingenieur-Bureau für die Stadt. Bureau des Hrn. Secretärs der Baudeputation. Bureau der Stadt-Wasserkunst Bau-Bureau der Stadt-Wasserkunst (zeitweilig). Siedbau-Bureau. Drittes Stockwerk: Vermessungs-Bureau. Bureau des Kupferstechers Hrn. Werner (zeitweilig). Bureau der neuen Gieß-Stammfelle. Vorstand Hr. Ingenieur Gurlitt. Keller: Wohnung des Castellans Köhler u. des Schloßschlossers der Stadt-Wasserkunst Wendt. Lohnstube der Baudeputation. Stube der Siedmäster.

Volksbibliothek des Schillervereins, ist am 5ten Juli des Jahres 1862 ins Leben getreten. Ihr Zweck ist den arbeitenden Classen der hiesigen Bevölkerung eine gesunde u. unterhaltende Lectüre für einen sehr mäßigen Beitrag zuzuführen, u. sie hat zu dem Ende durch Geschenke von Freunden des Unternehmens u. durch Ankauf schon eine ansehnliche Zahl von Büchern zusammengebracht; eine sehr werthvolle Bereicherung ist ihr durch den Leseverein von 1847 geworden, der seine Sammlung nebst den künftig ihr zufließenden Vermehrungen zu unbeschränkter Benutzung dargeboten hat. Das Verzeichniß enthält etwa 4500 Nummern, u. ist für 2 1/2 zu haben. Das Local ist Alterwall 45 parterre. Die Leitung hat der d. g. Vorstand, die Hren. Dr. D. Matien, G. A. Schönlau, Dr. Brinkmann, Aug. Fieschel, L. Friederichsen u. C. M. H. Bartels. Die Bibliothek ist im Winter jeden Abend, außer Sonntags, von 8—10 Uhr geöffnet, im Sommer (Mai—Septbr.) Mittwochs u. Sonnabends. Bibliothekar ist Hr. H. Klingwort.

Volksbibliotheken des Vereins für innere Mission. Der Verein für innere Mission (vgl. diesen Artikel) hat bei einem jeden seiner 8 Stadtmissionare u. bei dem von ihm angestellten Hafenmissionar eine Bibliothek von guten Volks- u. Jugendschriften angelegt, deren Benutzung mit wenigen Ausnahmen eine unentgeltliche ist. Der Zweck ist dabei: auch durch Darreichung guter Lectüre die ärmeren Volksclassen zu heben. Diese neun Bibliotheken sind bis auf diejenige des St. Jacobi-Districtes noch wenig umfangreich; sie mögen jetzt etwa zusammen 4800 Bände umfassen. Ihre Benutzung ist aber eine zum Theil sehr starke, u. der Verein ist deshalb darauf bedacht, sie nach Kräften zu vermehren. Da diese Bücher bei starker Benutzung begreiflicher Weise sehr abgebraucht werden, so sind auch jährlich unbrauchbar gewordene durch neue zu ersetzen. Für jede Beihilfe zur Erhaltung u. Vermehrung dieser Bibliotheken ist der Verein um so dankbarer, als er sich grade auch durch sie in vielen Familien segensreich zu wirken gestehen darf. Geschenke an Geld oder geeigneten Büchern (guten Volkschriften, die in deutschem u. evangelischem Sinne populär geschrieben sind) nehmen sämtliche Angehörten des Vereins entgegen u. können auch an Hrn. Pastor Bertheau gelangt werden, der im Auftrage des Verwaltungsausschusses des Vereins für innere Mission diese Bibliotheken verwalte.

Volk
 Volksbü-
 penstehl N
 reichliche, l
 zu 4 1/2, se
 räume get
 wird in de
 Dr. H. S.
 S. Laeisz,
 Dorf
 in Hambu
 Familienve
 densunterh
 zurickbezahl
 der selbstst
 Rendtorff.
 Cassa: Hr.
 Carl Dittm
 Sänsemarch
 der allgeme
 Hrn. H. C.
 von Hrn. I
 Bezirk 5:
 neue ABE
 Hrn. Conra
 graben 28.
 Hoppe, Ste
 Carolinenstr
 der Anstalt:
 von 6 bis
 sind ausgel
 theil auf 2
 gern unterg
 Vorfe
 Summen d
 der Vorchu
 Vorchußjud
 zahlung stell
 Montag jet
 völligen Ab
 summe der
 1871 ist: P
 Stofk, Scho
 T. Kataillen
 rinenstr. 45,
 jirk des fri
 tallons: W.
 für St. Ger
 Bachstr. 69.
 Vorfe
 schiffe auf
 meinte in
 mehrerer sid
 (Ert. 1/2 8
 vierteljährlich
 gegenwärtig
 Warburg, B
 Louis S. Le
 Bureau: We
 Waife
 ist seit dem
 gesiedelt. D
 auf dem La
 Hause selbst
 melden. Da
 Nachmittags
 waltung. D
 das Jahr 18
 10 Uhr zu m
 Waife
 u. bestimmt
 Staatsangeh
 150 Rthl. 4
 hamburger ka